

Die Nachfolger des 2000-Watt-Areals

Energiestadt Webinar, 29. Oktober 2024

Inhalt

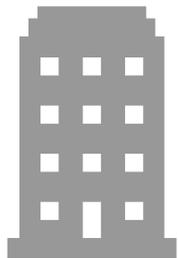
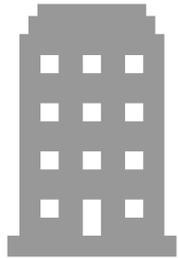
1. Genereller Vergleich drei Labels (Steiner)
2. Vergleich Minergie-Areal mit 2000-Watt-Areal (Steiner)
3. Vergleich SNBS-Areal mit 2000-Watt-Areal (Birchler)
4. Fragenrunde

Voraussetzungen



2000
Watt
Areal

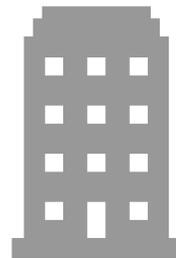
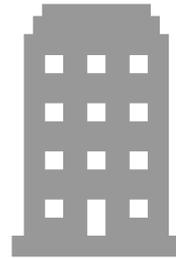
≥ 10'000 m² Arealfläche oder GF



≥ 2 Gebäude

MINERGIE-Areal[®]

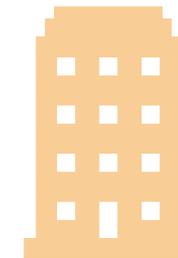
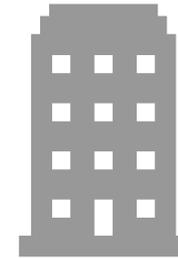
≥ 3'000 m² EBF



≥ 2 Gebäude *



≥ 10'000 m² EBF



≥ 2 Gebäude* und
≥ 2 Nutzungen

* Auch Mittelschulen, Spitäler, Museen, etc.

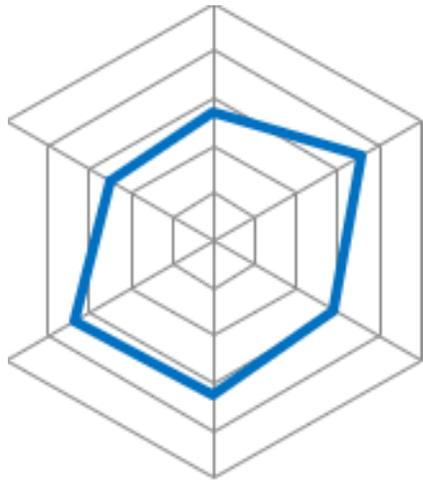
MINERGIE[®]

SNBS

Bewertungssysteme



Prozent – System



In jedem der 6 Themenbereiche
mind. 50% der Maximalpunkte
+ Pflichtvorgabe SIA-2040-
Kompatibilität (Energie und THGE
Erstellung / Betrieb / Mobilität)

MINERGIE-Areal®

Ja / Nein – System



Alle 17 Pflichtvorgaben und
3 Wahlvorgaben erfüllt



Noten – System



Gesamtnote von
30 Kriterien

Max. 2 Kriterien < 4
Städtebau u. Architektur ≥ 4

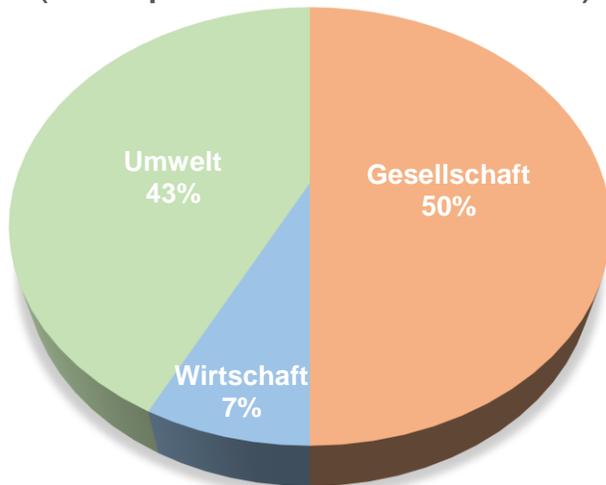
Inhaltliche Schwerpunkte



2000
Watt
Areal

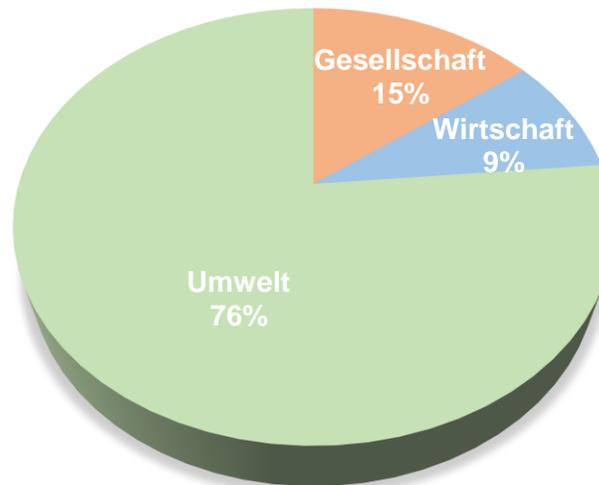
Anteile der maximalen
Punktzahlen

(nur qualitativer Nachweis)

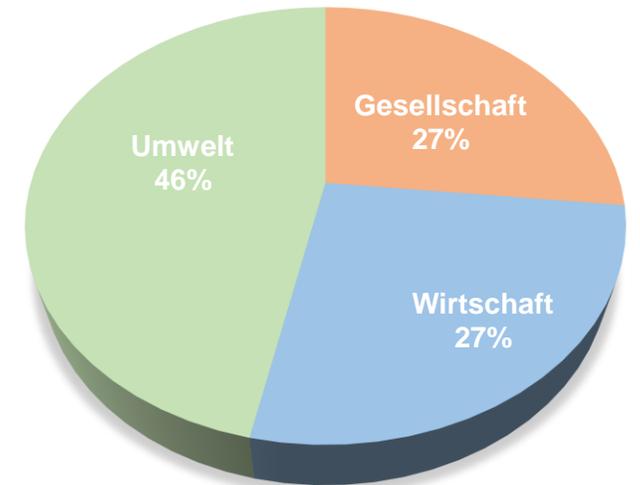


MINERGIE-Areal®

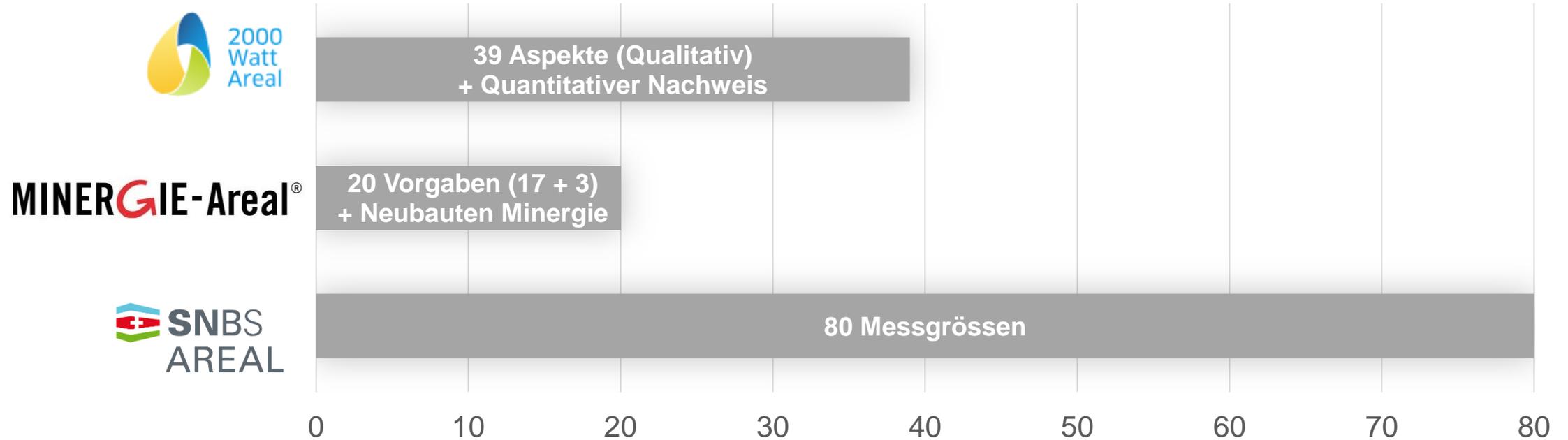
Anteile der Pflicht- und
Wahlvorgaben



Anteile der Anzahl
Kriterien



Umfang (auf vergleichbarer Bewertungsebene)



Zertifizierungsprozess SNBS- und Minergie-Areal

Provisorische Zertifizierung
Vorzertifizierung (SNBS)

Definitive Zertifizierung

Betriebscheck* (Minergie)
Rezertifizierung** (SNBS)

Jahr 0

i.d.R. innerhalb von 10 Jahren

*2-4 Jahre später, **5 Jahre später



Planungsphase:

Minergie: ab SIA-Phase 2

SNBS: SIA-Phasen1-2



Minergie: Nach Inbetriebnahme des letzten Neubaus / 90% der erneuerten Bestandesbauten

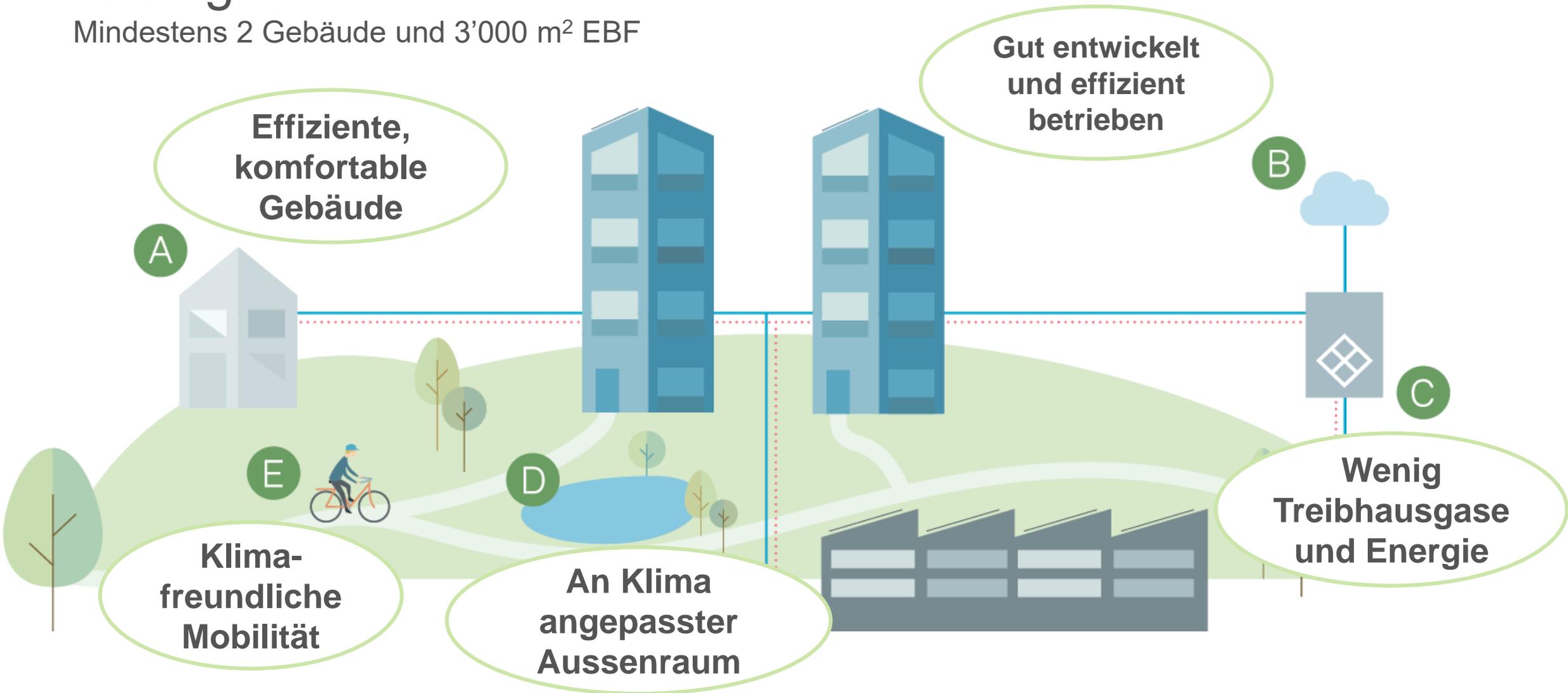
SNBS: Wenn 75 % der EBF realisiert sind



Einmalige Überprüfung einzelner Vorgaben / Kriterien

Minergie-Areal

Mindestens 2 Gebäude und 3'000 m² EBF



Alle Vorgaben auf einen Blick

Thema	Pflichtvorgaben	Wahlvorgaben
A Einzelgebäude	A1.1 Zertifizierung nach Minergie (-P/-A/-ECO)	-
B Areal-Management	B1.1 Organisation	B1.4 Sicherstellung einer hohen Nutzungsdichte
	B1.2 Monitoring mit Energiemanagementsystem (EMS)	B1.5 Visualisierung von Messgrößen für Nutzende
	B1.3 Überprüfung der energetischen Betriebsdaten	B1.6 Joker Areal-Management
C Energie und Treibhausgase	C1.1 Betriebsenergie	C1.5 Innovative Speicherlösungen
	C1.2 Nutzung thermische Energie	C2.2 Einsatz lokaler Ressourcen
	C1.3 Fossilfreie Fernwärme	C2.3 Wiederverwendung von Bauteilgruppen
	C1.4 Nutzung solare Energie	C2.4 Wenig Erdbewegungen für Geländegestaltung
	C2.1 Treibhausgasemissionen in der Erstellung	C2.5 Joker Energie und Treibhausgase
D Komfort und Klimaanpassung	D1.1 Grünflächen	D1.4 Durchlüftung im Areal
	D1.2 Beschattung durch Bäume	D1.5 Regenwassernutzung
	D1.3 Verdunstung, Versickerung und Retention	D1.6 Keine Unterbauung von Freiflächen
	-	D1.7 Joker Komfort und Klimaanpassung
E Mobilität	E1.1 Angebot Abstellplätze	E2.3 Minimum an Personenwagenabstellplätzen
	E1.2 Nutzerfreundlichkeit der Veloabstellplätze	E2.4 Areal-interne Angebote zur Verkehrsreduktion
	E1.3 Erschliessung	E2.5 Mobilitätsmanagement zur MIV-Reduktion
	E2.1 Elektromobilität	E2.6 Bidirektionale Ladestationen
	E2.2 Fahrzeug-Sharing	E2.7 Joker Mobilität

Bewertungssystem

17 Pflichtvorgaben



3 Wahlvorgaben
(Auswahl aus 17)



Minergie-Areal

**Struktur der
Vorgaben nach
Themen**

- A** Einzelgebäude
- B** Areal-Management
- C** Energie und Treibhausgase
- D** Komfort und Klimaanpassung
- E** Mobilität

Vergleich 2000WA mit Minergie-Areal

Themenbereich 2000WA		Enthalten im Minergie-Areal?		
1. Managementsystem				
1.1	Arealträgerschaft (Organisation, Ressourcen)	✓	✓	Wird überprüft, aber ohne Prüfung der Pflichtenhefte.
1.2	Leitbild und Pflichtenheft resp. Bewirtschaftungshandbuch	✗		Nicht enthalten
1.3	Monitoring (Betriebsenergie und Mobilität)	✗	✓	– Mobilität: nicht enthalten – Energie: Minergie-Areal strenger
1.4	Kontrolle Steuerung (Qualitätssicherungsverfahren)	✗		Nicht enthalten

✓✓✓ Vollständig enthalten oder strenger im Minergie-Areal

✓ Beschränkt enthalten

✓✓ Mehrheitlich enthalten

✗ Nicht enthalten

Vergleich 2000WA mit Minergie-Areal

Themenbereich 2000WA

2. Kommunikation, Kooperation, Partizipation

Enthalten im Minergie-Areal?

2.1 Partizipation



Nicht enthalten

2.2 Nutzerinformationen und -angebote



Nicht enthalten

2.3 Vorbildwirkung



Nicht enthalten

Vergleich 2000WA mit Minergie-Areal

Themenbereich 2000WA	
3. Arealnutzung und Städtebau	Enthalten im Minergie-Areal?
3.1 Städtebau (Entwicklungskonzept, Auswahlverfahren, Stadtklima)	    – Städtebau, Entwicklungskonzept und Auswahlverfahren: Nicht enthalten – Stadtklima: Vorgaben von Minergie-Areal gehen deutlich über 2000WA hinaus
3.2 Nutzungsdiversität	 Nicht enthalten
3.3 Gemeinschaftlich genutzte Innen- und Aussenräume	   – Innenräume: Nicht enthalten – Aussenräume: mehrheitlich enthalten (aber kein Bewirtschaftungskonzept verlangt)
3.4 Nahversorgung	  Als Wahlvorgabe enthalten

Vergleich 2000WA mit Minergie-Areal

Themenbereich 2000WA		Enthalten im Minergie-Areal?			
4. Ver- und Entsorgung					
4.1	Energie (Eigenproduktion, Anteil Erneuerbare, Ökostrom)	✓	✓	✓	Hohe Eigenstromproduktion, fossilfreie Wärme, max. 25% fossile in Fernwärme → Erfüllung von 2000WA, Ökostrom wird nicht geprüft
4.2	Wasser	✓	✓	✓	Effiziente Warmwasser-Armaturen in Minergie-Gebäuden. Effiziente Wassernutzung im Aussenraum mit Wahlvorgabe enthalten.
4.3	Abfall und Recycling	✗			Nicht enthalten

Vergleich 2000WA mit Minergie-Areal

Themenbereich 2000WA		Enthalten im Minergie-Areal?			
5. Gebäude					
5.1	Wirtschaftlichkeit (Lebenszykluskosten)	 Nicht enthalten			
5.2	Gebäudestrategie (Projektauswahlverfahren)	 Nicht enthalten			
5.3	Gebäudestandard / Betrieboptimierung				Minergie, -P oder -A-Zertifikat muss für alle Neubauten vorliegen. Bestandesbauten mindestens Gebäudehülle Klasse C.
5.4	Nutzungsichte (Personenfläche, Steuerungsmassnahmen)				Wahlvorgabe. Personenflächen werden geprüft, Steuerungsmassnahmen sind jedoch nicht enthalten.

Vergleich 2000WA mit Minergie-Areal

Themenbereich 2000WA		Enthalten im Minergie-Areal?	
6. Mobilität			
6.1	MIV (Abstellplätze, Bewirtschaftung)	✓	✓
6.2	Fuss- und Veloverkehr (Abstellplätze, Wegenetz, Sicherheit)	✓	✓
6.3	ÖV und kombinierte Mobilität	✓	

Wo Minergie-Areal weiter geht



Komfortanforderungen werden in allen Neubauten und in der Mehrheit der Bestandesbauten im Minergie-Areal gewährleistet (Zertifizierung Einzelgebäude). Insbesondere bedeutet dies:

- Automatische Lüfterneuerung für Komfort und Gesundheit der Nutzenden
- Sommerlicher Hitzeschutz



Energie-Monitoring: Minergie-Areal gewährleistet ein einfaches und automatisches Monitoring mit Abgleich zwischen geplanten und effektiven Energieverbräuchen. Einfaches Aufdecken von Mängeln möglich.

A1.1 Zertifizierung nach Minergie



B1.2 Monitoring mit Energiemanagementsystem



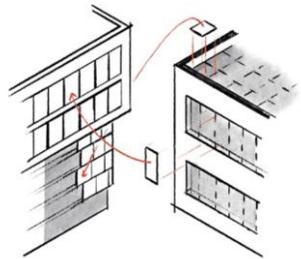
B1.3 Überprüfung der energet. Betriebsdaten



Wo Minergie-Areal weiter geht



Schwammstadt und Hitzeminderung haben höhere Priorität



Wahlvorgaben fördern «neue» Themen:

- **Zirkuläres Bauen**
- **Innovationen in Betriebsenergie**

D1.2	Beschattung durch Bäume	✓✓✓
D1.3	Verdunstung, Versickerung und Retention	✓✓✓
D1.6	Keine Unterbauung von Freiflächen	✓✓✓
B1.5	Visualisierung von Messgrößen für Nutzende	✓✓✓
C1.5	Innovative Speicherlösungen	✓✓✓
C2.2	Einsatz lokaler Ressourcen	✓✓✓
C2.3	Wiederverwendung von Bauteilgruppen	✓✓✓
C2.4	Wenig Erdbewegungen für Geländegestaltung	✓✓✓
E2.6	Bidirektionale Ladestationen	✓✓✓

Quantitativer Nachweis (Energie und Treibhausgase)

Minergie-Areal und 2000WA zielen beide darauf ab, den Energieverbrauch / die Treibhausgasemissionen zu minimieren. Die Messgrößen basieren auf den gleichen Datengrundlagen. Grenzwerte sind unterschiedlich definiert:

	2000WA	Minergie-Areal
Grenzwert Betrieb	-	Gewichtete Endenergie und Heizwärmebedarf [kWh/m ² /a]
Grenzwert Erstellung	-	THGE [kgCO _{2eq} /m ² /a]
Grenzwert Erstellung und Betrieb Grenzwert Total (inkl. Mobilität)	Primärenergie nicht erneuerb. [kWh/m ² /a], THGE [kgCO _{2eq} /m ² /a]	-
Weitere Unterschiede		
Personenfläche	Berücksichtigung der geplanten Personenfläche	Nicht anrechenbar
Ökostrom	Bis zu 50% anrechenbar	Nicht anrechenbar

Weiterführende Unterlagen

- [Pre-Check Minergie-Areal](#)
- [Reglement Minergie-Areal](#)
- Alle Zertifizierungsdokumente:
www.minergie.ch/de/zertifizieren/minergie-areal/

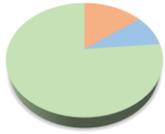
Zuordnung jedes Aspektes von 2000WA zu Vorgaben von Minergie-Areal kann bei Geschäftsstelle bestellt werden (siehe Kontakt letzte Folie)

Thema 2000-Watt-Areal	Aspekt 2000WA	Entsprechende Vorgabe Minergie-Areal (MA)
1. Managementsystem		
1.1 Struktur der Arealträgerschaft, Organisation	1.1.1 Struktur der Arealträgerschaft, Organisation	B1.1 Organisation
	1.1.2 Ressourcen (personell, finanziell)	B1.1 Organisation
	1.2 Leitbild und Pflichtenheft resp. Bewirtschaftungshandbuch	1.2.1 Leitbild und Pflichtenheft resp. Bewirtschaftungshandbuch für Organisation und Vertragsgestaltung
	1.2.2 Abstimmung und Begleitung der Zielsetzungen	-
	1.2.3 Übertragung der Verbindlichkeit	-
1.3 Monitoring	1.3.1 Monitoringsystem Betriebsenergie	B1.2 Monitoring mit Energiemanagementsystem (EMS)
	1.3.2 Monitoringsystem Mobilität	-
1.4 Kontrolle Steuerung	1.4.1 Qualitätssicherungsverfahren	-
2. Kommunikation, Kooperation, Partizipation		

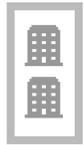
[Umsetzungshilfe Minergie Raumplanung, Version 2023.1 \(PDF\)](#)



Fazit



Minergie-Areal **fokussiert auf den Umweltbereich**, insbesondere Energie und Klima(anpassung). Hier fordert Minergie-Areal teilweise mehr als das 2000WA. Keine Kompensation möglich!



Für **kleinere und ländlichere Areale** ist das Minergie-Areal aufgrund der überschaubaren Anzahl Anforderungen, konkreten Vorgaben sowie Verzicht auf Standortbewertung besser geeignet.



Gemeinden können gezielt **zusätzliche Wahlvorgaben** von Arealen verlangen und damit ein **breiteres Spektrum** abdecken.



Minergie-Areal gewährleistet **Komfort in Gebäuden** und **Energie-Monitoring** und ist **nahe am behördlichen Vollzug**.



Bei 2000WA ist die Hälfte der qualitativen Bewertungspunkte im **gesellschaftlichen Bereich**. Steht für eine Gemeinde die Überprüfung der Kommunikation / Partizipation, des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes oder des Projektauswahlverfahrens **im Vordergrund**, ist das **Minergie-Areal weniger geeignet**.

SNBS-Areal

Mindestens 2 Gebäude, 2 Nutzungen und 10'000 m² EBF

**Umfassende Betrachtung bezüglich Gesellschaft,
Wirtschaft und Umwelt**



Fokus: Areal. Gebäude werden nur betrachtet, wenn sie Einfluss auf das Areal haben.

Bereiche Themen Kriterien Messgrößen



Bereiche	Themen	Kriterien
Gesellschaft	11 Qualität der Entwicklung	111 Ziele und Pflichtenhefte
		112 Städtebau und Architektur
		113 Governance und Partizipation
		114 Arealentwicklung
	12 Angebot und Erreichbarkeit	121 Erreichbarkeit und Angebot im Umfeld
		122 Zugang und Erschließung des Areals
	13 Gebrauchsqualität	131 Räume sozialer Interaktion
	14 Wohlbefinden und Gesundheit	143 Mikroklima
Wirtschaft	21 Lebenszyklus	211 Lebenszykluskosten
		212 Bewirtschaftungskonzept
		213 Wiederverwendung
	22 Nutzbarkeit	221 Naturgefahren
		222 Bezahlbare Nutzungen
	223 Anpassungsfähigkeit	
	23 Regionalökonomie	231 Regionale Wertschöpfung
	24 Vernetzung	241 Konnektivität
Umwelt	31 Klimaschutz	311 Treibhausgasemissionen Erstellung
		312 Treibhausgasemissionen Betrieb
		313 Treibhausgasemissionen Mobilität
	32 Energie	321 Energiebedarf Erstellung
		322 Energiebedarf Betrieb
		323 Energiekonzept
	33 Ressourcenschonung und Umweltschutz	331 Baustelle
		333 Betriebsoptimierung
		335 Mobilitätsmassnahmen
		336 Elektro-Mobilität
		337 Kreislaufwirtschaft Nutzung
	34 Natur und Landschaft	341 Biodiversität
		342 Wasser
		343 Haushälterische Bodennutzung

SNBS-Areal: Alle Kriterien auf einen Blick

Gesellschaft	
111	Ziele und Pflichtenhefte
112	Städtebau und Architektur
113	Governance und Partizipation
114	Arealentwicklung
121	Erreichbarkeit und Nutzungsangebot im Quartierumfeld
122	Zugang und Erschliessung des Areals
131	Räume sozialer Interaktion
143	Mikroklima

Wirtschaft	
211	Lebenszykluskosten
212	Bewirtschaftungskonzept
213	Wiederverwendung
221	Naturgefahren
222	Bezahlbare Nutzungen
223	Anpassungsfähigkeit
231	Regionale Wertschöpfung
241	Konnektivität

Umwelt	
311	Treibhausgasemissionen Erstellung
312	Treibhausgasemissionen Betrieb
313	Treibhausgasemissionen Mobilität
321	Energiebedarf Erstellung
322	Energiebedarf Betrieb
323	Energiekonzept
331	Baustelle
333	Betriebsoptimierung
335	Mobilitätsmassnahmen
336	E-Mobilität
337	Kreislaufwirtschaft Nutzung
341	Biodiversität
342	Wasser
343	Haushälterische Bodennutzung

22 gemeinsame Kriterien mit SNBS-Hochbau

8 Areal spezifische Kriterien

Schwerpunkte

Räumlicher Schwerpunkt

Der Fokus liegt auf dem Areal. Bauten werden nur so weit betrachtet, wie sie Einfluss auf das Areal haben.

Schwerpunkt Freiraum

Aufgrund der Arealbetrachtung stehen Freiraumthemen im Vordergrund. Das betrifft nicht nur ökologische, sondern vor allem auch gesellschaftliche Themen.

Schwerpunkt Arealentwicklung

Die Entwicklung des Areals wird über alle Phasen vertieft betrachtet. Dazu gehören Prozesse genauso wie Organigramme und (Zwischen-)Nutzungen.

Schwerpunkt Energie und Treibhausgasemissionen

Alle Gebäude müssen hohe Anforderungen an die Energieeffizienz und die Treibhausgasemissionen in den Bereichen Erstellung, Betrieb und Mobilität einhalten.

Bewertungssystem

341 Biodiversität

Ziel	Ausschöpfung des am Standort vorhandenen natürlichen Potenzials an Flora und Fauna						
Akteure	Entwicklerin, Arealträgerschaft, Planer						
Lieferobjekte	Freiraumkonzept, Pflichtenheft, Planmaterial						
Bearbeitung in SIA-Phase	0	1	2	3	4	5	6

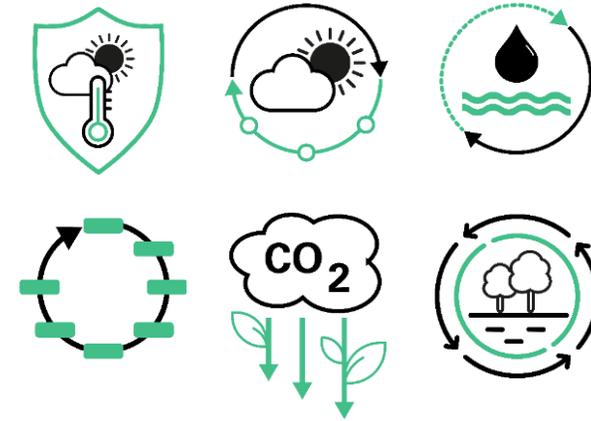
Übersicht

NOTE	1	2	3	4	5	6
WERT Punkte]	1	2	3	4	5	6
SKALIERUNG	Messgrößen 1. Vernetzung, Förderung und Schutz von Flora und Fauna 2. Lebensräume und Artenvielfalt 3. Gehölzbestand 4. Auflösung von Barrieren und Hindernissen					PUNKTE 0-1.5 1/1.5/2/2.5 0/0.5/1 0/0.5/1

SDG, ESG und EU-Taxonomie

Es gibt bei jedem Kriterium Verweise zu SDG, ESG und EU-Taxonomie

- **SDG:** Grundlage für die Entwicklung des SNBS
- **ESG:** Das SNBS-Areal setzt Schwerpunkte in den Dimensionen «E» und «S» und «G».
- **EU-Taxonomie:** Durch die drei Bereiche des Standards SNBS-Areal wird ein Beitrag zu den Umweltzielen der EU-Taxonomie geleistet.



Vergleich 2000WA mit SNBS-Areal

Themenbereich 2000WA		Enthalten im SNBS-Areal?			
1. Managementsystem					
1.1	Arealträgerschaft (Organisation, Ressourcen)	✓ ✗	✓	✓	– Organisation Arealträgerschaft enthalten – Ressourcen nicht enthalten
1.2	Leitbild und Pflichtenheft resp. Bewirtschaftungshandbuch	✓	✓		– Übertragung der Verpflichtungen nicht enthalten
1.3	Monitoring (Betriebsenergie und Mobilität)	✗	✓	✓	– Mobilität: nicht enthalten – Energie: SNBS-Areal strenger
1.4	Kontrolle Steuerung (Qualitätssicherungsverfahren)	✗			Nicht enthalten

✓✓✓ Vollständig enthalten oder strenger im SNBS-Areal

✓ Beschränkt enthalten

✓✓ Mehrheitlich enthalten

✗ Nicht enthalten

Vergleich 2000WA mit SNBS-Areal

Themenbereich 2000WA

2. Kommunikation, Kooperation, Partizipation

Enthalten im SNBS-Areal?

2.1 Partizipation



- Bewertung der Häufigkeit des Austauschs ist nicht enthalten
- Keine Kontrolle des Betriebs

2.2 Nutzerinformationen und -angebote



Die Anforderungen sind im SNBS nur implizit enthalten.

2.3 Vorbildwirkung



Nicht enthalten

Vergleich 2000WA mit SNBS-Areal

Themenbereich 2000WA		Enthalten im SNBS-Areal?			
3. Arealnutzung und Städtebau					
3.1	Städtebau (Entwicklungskonzept, Auswahlverfahren, Stadtklima)	✓	✓	✓	<ul style="list-style-type: none"> – Städtebau und Architektur bei SNBS tiefgreifender – Abklärungen zu Stadtklima nicht enthalten
3.2	Nutzungsdiversität	✓			<ul style="list-style-type: none"> – Soziale Durchmischung sicherstellen ist nicht enthalten – Kontrolle im Betrieb nicht enthalten
3.3	Gemeinschaftlich genutzte Innen- und Aussenräume	✓	✓	✓	<ul style="list-style-type: none"> – Es gibt ein arealübergreifendes Bewirtschaftungskonzept – Kontrolle im Betrieb nicht enthalten
3.4	Nahversorgung	✓	✓		<ul style="list-style-type: none"> – Kontrolle im Betrieb nicht enthalten

Vergleich 2000WA mit SNBS-Areal

Themenbereich 2000WA	
4. Ver- und Entsorgung	Enthalten im SNBS-Areal?
4.1 Energie (Eigenproduktion, Anteil Erneuerbare, Ökostrom)	   <ul style="list-style-type: none">– Ökostrom wird nur begrenzt gefordert– In der Energiebedarfsrechnung werden rückzubauende Gebäude im SNBS berücksichtigt.
4.2 Wasser	   <ul style="list-style-type: none">– SNBS enthält zusätzlich Aspekte zur Wasserqualität– SNBS enthält detaillierte Aspekte zur Regenwassernutzung
4.3 Abfall und Recycling	  <ul style="list-style-type: none">– SNBS fordert arealverträgliche Anlieferungsmöglichkeiten– Enthält keine Überprüfung der Abfallmengen

Vergleich 2000WA mit SNBS-Areal

Themenbereich 2000WA		Enthalten im SNBS-Areal?		
5. Gebäude				
5.1	Wirtschaftlichkeit (Lebenszykluskosten)	✓	✓	– Enthält keine Überprüfung und Optimierung
5.2	Gebäudestrategie (Projektauswahlverfahren)	✓	✓	– Enthält keine Berücksichtigung der 2000-Watt-Aspekte
5.3	Gebäudestandard / Betriebsoptimierung	✓	✓	✓
5.4	Nutzungsichte (Personenfläche, Steuerungsmassnahmen)	✓	✓	– Enthält keine Überprüfung und Optimierung

Vergleich 2000WA mit SNBS-Areal

Themenbereich 2000WA		Enthalten im SNBS-Areal?			
6. Mobilität					
6.1	MIV (Abstellplätze, Bewirtschaftung)	✓	✓	✓	<ul style="list-style-type: none">– Der Standort (Agglo, Zentrum, Land) wird bei der Bewertung berücksichtigt.– Enthält keine Überprüfung und Optimierung
6.2	Fuss- und Veloverkehr (Abstellplätze, Wegenetz, Sicherheit)	✓	✓		<ul style="list-style-type: none">– Hindernisfreiheit wird im SNBS-Hochbau sichergestellt.– Enthält keine Überprüfung und Optimierung
6.3	ÖV und kombinierte Mobilität	✓	✓	✓	<ul style="list-style-type: none">– Der Standort (Agglo, Zentrum, Land) wird bei der Bewertung berücksichtigt.– Enthält keine Überprüfung und Optimierung

Wo SNBS-Areal weiter geht



Kreislaufwirtschaft wird in verschiedensten Kriterien berücksichtigt. So wird z.B. der Umgang mit dem Bestand, die Wiederverwendbarkeit von Bauteilgruppen oder die Anpassungsfähigkeit beurteilt.



Zur Standortqualität gehört auch der Einbezug des Umgangs mit **Naturgefahren**.

regional

Regionale Wertschöpfung: Es wird der Anteil des Investitionsvolumen gemessen, welcher an regional ansässige Firmen vergeben wird.



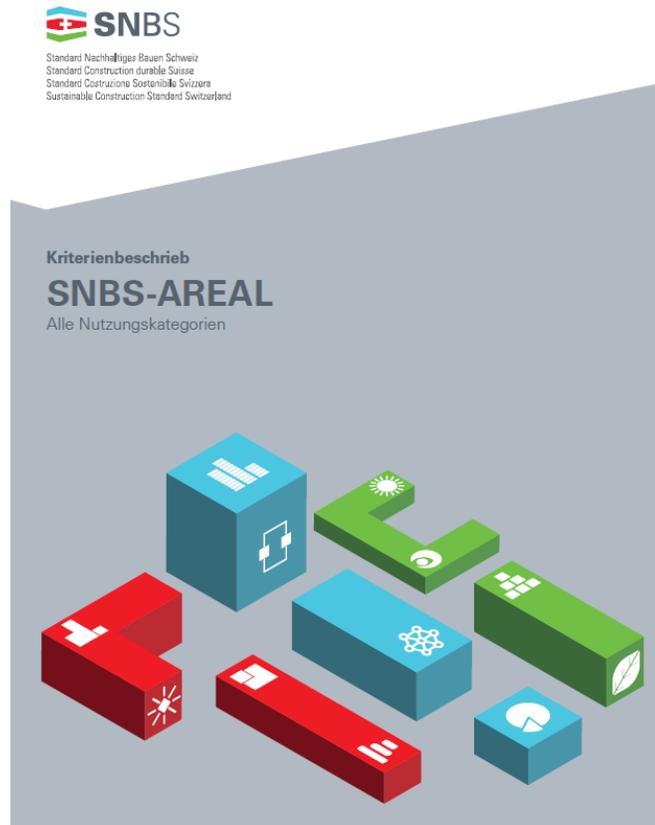
Mit dem Kriterium **Baustelle** soll die Umweltbelastung durch die Baustelle und den Bauprozess minimiert werden.



Die Betrachtung der **haushälterischen Bodennutzung** soll einen Beitrag zur Siedlungsentwicklung nach Innen leisten.

Grundlagen SNBS-Areal

Kriterienbeschrieb SNBS-Areal 2023.1



Hilfstools

Anwendungshilfe SNBS-Areal

131 Räume sozialer Interaktionen

Messgrösse 1 und 2: Begegnungsorte im Freiraum und im Gebäude. Bei den Messgrössen 1 und 2 sollen gestalterische Massnahmen aufgezeigt werden, die zum Verweilen anregen (z.B. Möblierungen wie eine Sitzbank / Abstellfläche im Haupteingangsbereich).

143 Mikroklima

Messgrösse 2: Beschattung von Aussenbereichen

Die Umgebungsfläche entspricht der gesamten möglichen Gestaltungsfläche, d.h. die Grundstücksfläche inklusive zusätzliche Möglichkeiten bei Balkonen und Terrassen.

Beschattete Balkone (zum Beispiel durch darüberliegende weitere Balkone oder Dächer über Balkonen) dürfen mehrfach, also in allen Geschossen, miteingerechnet werden.

Schatten von Bäumen werden vertikal im Grundriss projiziert, mit ihrem ausgewachsenen Kronendurchmesser gerechnet. Bäume, welche ausserhalb des Betrachtungsperimeter liegen, deren Baumkronen aber den Betrachtungsperimeter beeinflussen, dürfen bei der Beschattung entsprechend mit einbezogen werden.

Das Substratvolumen ist in die anzunehmende zukünftige Baumgrösse mit einzubeziehen. Ab einem Substratvolumen von 36 m³ gilt der arttypisch zu erwartende Durchmesser nach 30 Jahren.

Schatten von Fassadenbegrünungen werden vertikal in der Ansichtsfläche berechnet. Auch hier gilt die zu erwartende Fassadenfläche bei ausgewachsenem Zustand.

Weiterführende Unterlagen

Leitfaden SNBS-Areal Anschlusslösung 2000-Watt-Areal

Kriterien SNBS-Areal (30 Stück)	Messgrößen SNBS-Areal (80 Stück)	Schnittstelle 2000-Watt-Areal	Bewertung	Nachweisverfahren
111 Ziele und Pflichtenhefte	1. Zielvereinbarung	1.2.1 Leitbild und Pflichtenheft resp. Bewirtschaftungshandbuch für Organisation und Vertragsgestaltung	1.0 Punkt ab 25 % 2.0 Punkte zwischen 26 - 49 % 3.0 Punkte ab 50 %	VZ
	2. Pflichtenhefte	1.2.3 Übertragung der Verbindlichkeit	2.0 Punkte zwischen 30 - 54 % 3.0 Punkte ab 55 %	VZ
112 Städtebau und Architektur	1. Städtebau, Siedlung und Freiraum	3.1.1 Städtebauliches Entwicklungskonzept 3.1.2 Projektauswahlverfahren (Städtebau)	Kriterium 3.1 Städtebau: 1.0 Punkte < 15 % 2.0 Punkte 15 - 34 % 3.0 Punkte 35 - 49 % 4.0 Punkte 50 - 64 % 5.0 Punkte 65 - 84 % 6.0 Punkte ab 85 %	VZ
	4. Material, Konstruktion, Farbe	5.2.1 Projektauswahlverfahren (Gebäude/Baufeld)		VZ
	5. Baukultureller Wert, Gesamtwirkung	3.1.1 Städtebauliches Entwicklungskonzept		VZ



Merkblatt SNBS-HB/-Areal und Agenda 2030

SNBS HOCHBAU		SNBS AREAL	
Korrespondierende Kriterien		Korrespondierende Kriterien	
322	Energiebedarf Betrieb	322	Energiebedarf Betrieb
335	Mobilitätsmassnahmen	335	Mobilitätsmassnahmen
336	E-Mobilität	336	E-Mobilität
113	Partizipation	113	Governance und Partizipation
122	Hindernisfreies Bauen	122	Zugang und Erschliessung des Areals
		222	Bezahlbare Nutzungen
231	Regionale Wertschöpfung	231	Regionale Wertschöpfung
111	Ziele und Pflichtenhefte	111	Ziele und Pflichtenhefte
112	Städtebau und Architektur	112	Städtebau und Architektur
113	Partizipation	113	Governance und Partizipation
		114	Arealentwicklung
122	Hindernisfreies Bauen	122	Zugang und Erschliessung des Areals
131	Räume sozialer Interaktion	131	Räume sozialer Interaktion
		143	Mikroklima
211	Lebenszykluskosten	211	Lebenszykluskosten

Kontakt



Stefanie Steiner
Minergie Geschäftsstelle
Projektleiterin International und Areal

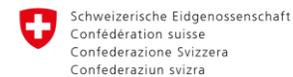
061 205 25 46
stefanie.steiner@minergie.ch



Angela Birchler
Zertifizierungsorganisation SNBS
Projektleiterin SNBS

061 205 25 41
angela.birchler@snbs.ch

MINERGIE®



armasuisse Immobilien
Bundesamt für Energie BFE
Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Strassen ASTRA
Bundesamt für Umwelt BAFU

Mit Unterstützung von

